

Das schweiz. Bundesgericht

Organ der Zwangspsychiatrie

Stochern wir doch wieder einmal in den Urteilen des schweiz. Bundesgerichts **ab 2000** zum Art. 397a ZGB („fürsorgerischer“ Freiheitsentzug [FFE]) herum (Stand 8. August 2010):

Gutheissungen 30

(Beteiligte Anwälte: PSYCHEX 16 (Bürges [10], Schönenberger [4], Schnyder [1], Marti [1]), Blum, Cappis, Firmin, Flury, Hollinger, Fischer, Brandenburg, Marti, Zihlmann, Bertossi, Diggelmann, Zürcher je 1, Laienbeschwerden 2)

Abweisungen 115

Nicht eingetreten 51

Gegenstandslos 8

Total 204 Fälle

Wie die **Gesamtstatistik beim FFE** aussieht, kann man nur abschätzen. Im Geschäftsbericht des Bundesgerichts (GB) 2009 wird für die 7147 Fälle eine generelle Erfolgsquote von 15,4 % (Gutheissungen und Rückweisungen) behauptet (GB 2008: 16,5 %). Im Geschäftsbericht 2001 steht, dass "zur Gewährleistung der Transparenz der Rechtssprechung" 51,2 % der Fälle im Internet aufgeschaltet worden seien. Rechnet man die 204 Fälle in dieser Grössenordnung hoch, kommt man bei den **FFE Fällen** auf eine **Erfolgsquote** von insgesamt rund **7 %**.

Nehmen wir die Bundesrichter Raselli und Hohl genauer unter die Lupe:

Mit Beteiligung von Raselli wurden

27 Fälle gutgeheissen,

mit Beteiligung von Hohl wurden

5 Fälle gutgeheissen. Vier dieser fünf Fälle wurden von PSYCHEX-Anwälten verteidigt.

(Die Zahl von 32 Gutheissungen bei Beiden rührt daher, dass Raselli und Hohl an 2 Fällen gemeinsam beteiligt waren).

Rufen wir „Raselli + Art. 397a ZGB“ auf, erhalten wir 106, bei „Hohl + Art. 397a ZGB“ 100 exakte Treffer.

Damit wird eines sonnenklar: Die ohnehin mickrige Erfolgsquote in FFE-Fällen ist nur dank eines „PSYCHEX-Raselli-Effektes“

überhaupt noch so hoch ausgefallen. Hätten die PSYCHEX-Anwälte keinen einzigen Fall weitergezogen, Raselli nie und nur immer die **Hohl** mitgewirkt, kämen wir bei ihrem alsbald verbleibenden Gutheissungskoeffizient in den **un- und veröffentlichten Urteilen** auf eine **Erfolgsquote** für psychiatrisch Versenkte von sage und schreibe wenig mehr als **einem oberlausigen halben Prozent!**

Es brechen harte Zeiten für die Zwangspsychiatrisierten an: Raselli sitzt gemäss GB 2009 nunmehr in der I. öffentlich-rechtlichen Abteilung, die Hohl präsidiert die mit den FFE-Fällen befasste II. zivilrechtliche Abteilung...

Balkan, im Sommer 2010

Edmund Schönenberger